

Mittwoch, 15. September  
1937

wirgen. 4 Kfr.

TRAUERFEIER  
Für Herrn Dr. Keydel im Hause (Rortjen, a/d Elbe) 116

Trauergesang : Musik von Carl Friedrich Zelter  
Text von Johann Wolfgang Goethe  
(Zum 1. Male gesungen bei der Beistzung Goethes zu Weimar  
am 26. März 1832)

Lasst fahren hin das Allzuflüchtige,  
Ihr sucht bei ihm vergebens Rat.  
Jedem Vergangnen lebt das Tüchtige  
Verewigt sich in schöner Tat.

Und so gewinnt sich das Lebendige  
Durch Folg und Folge neue Kraft,  
Denn die Gesinnung, die beständige,  
Sie macht allein den Menschen dauerhaft.

So löst sie jene grosse Frage  
Nach unserm zweiten Vaterland,  
Denn das Beständige der irdschen Tage  
Verbürgt uns ewigen Bestand.

P f a r r e r -----

"Mit Fried und Freud ich fahr dahin" von Johannes Brahms (für vierstim-  
migen Chor)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen,  
getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille.  
Wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mir Schlaf worden.

Nach der Trauerfeier (der Chor in etwas Abstand):

"O Täler weit, o Höhen" für vierstimmigen Chor

artzt s.d. Thales  
Mozart'scher!